



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG

GUTER SCHNITT

Peer Mahnke: Gestern
Abi, heute Startelf

LONDON CALLING

Die Geschichte von
Dulwich Hamlet FC

UNGEHEUER JUNG

Wie Hrubesch den
HSV-Nachwuchs formt



ALTONA 93 vs. HSV II



FAIRPLAY TOWAGE GROUP

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us



Auch wenn's jetzt klingt wie ein Spruch vom gütigen Großonkel: Manchmal hat auch eine zunächst bitter erscheinende Niederlage ihr Gutes. 1:4 auf eigenem Platz verlor Altona 93 einst im Duell zweiter Stadtteilkлубs. Der Gast kam allerdings nicht aus Hamburg, sondern aus dem Londoner Viertel **East Dulwich**. Das war 1925. Wie aus diesem Match vor 6000 Zuschauern auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn (die damals noch nicht so hieß) eine wundersame Fan-Geschichte wurde, zeichnet der Report dieser Ausgabe nach (Seite 8). Außerdem: Im Interview erzählt der 19-jährige AFC-Mittelfeldspieler **Peer Mahnke**, wie er dem Vorbild des 53-jährigen früheren Profi-Torhüters Richard Golz folgen möchte (Seite 11). Und weil manchmal der Blick in die Ferne die Dinge einordnen hilft, sei die aktuelle Folge unserer beliebten **Klo-Aufkleber-Rubrik** empfohlen. Sie dreht sich um einen weiteren besonderen Klub. Ebenfalls aus Südlondon. Auflösung: Seite 13.

Schön, dass Ihr im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion



FACTS

Bilanz Gegen HSV II gewann der AFC in 16 Ligaduellen erst zweimal (bei 5 Remis, 17:34 Tore). **Dauerbrenner** AFC-Spieler Jashari, Mundhenk und Mahncke haben als einzige keine Saison-Sekunde verpasst. **Zeitreise** Die AFC-Niederlage in Lübeck war das erste 0:7 seit 1987, damals gegen Eintracht Braunschweig. **Renegaten** Safo-Mensah, Matthäi, Mundhenk, Kosanic, Wohlers und Gohoua haben eine HSV-Vergangenheit.



Jung und wild, das trifft nicht nur auf den Kader von Altona 93 zu, sondern erst recht auf das zweite Team des Hamburger Sport-Vereins: Der Altersschnitt der bislang eingesetzten Spieler liegt bei HSV II bei 20,0 Jahren (beim AFC bei 23,4). Erklärtes Ziel des Rothosen-Nachwuchses ist es, die Meisterrunde zu erreichen.

Koordiniert wird der Nachwuchs übrigens von keinem Geringeren als „Kopfball-Ungeheuer“ Horst Hrubesch, der mit dem HSV einst den Europapokal der Landesmeister gewann. Er hat bereits ordentlich umgestellt und sah sich nach dem Auftaktspiel gegen SV Drochtersen/Assel in seinem Weg bestätigt, auch wenn die HSV-Youngster mit 2:4 auf der heimischen Wolfgang-Meyer-Sportanlage unter die Räder kamen.

Das sah im zweiten Saisonspiel schon anders aus. Im „kleinen“ Derby gegen die Zweitvertretung des FC St. Pauli ließ die Mannschaft, anders als die Profis, nichts anbrennen. Sehr spritzig, mit attraktivem Fußball und schnell vor des Gegners Tor ließen die „Rot-höschen“ ihr Potenzial erkennen. Bereits in der 18. Minute erzielte der 18-jährige Valon Zumberi den

Siegtreffer. Zumberi ist übrigens fast ein waschechtes Eigengewächs. Er kam 2010 vom Norderstedter SV und durchlief die Jugendmannschaften des HSV. Erst seit diesem Sommer steht er im Aufgebot der U21.

Es scheint also, dass Hrubeschs Taktik durchaus aufgehen könnte und das Ziel realistisch ist. Allerdings: Nach zwei Spielen hat seine Mannschaft auch bereits zwei Platzverweise zu verbuchen. Nachdem im Spiel gegen Drochtersen/Assel Torhüter Leo Oppermann nach einer Notbremse mit glatt Rot vom Platz musste, traf es im Derby kurz vor dem Abpfiff Mittelfeldmann Jonah Fabisch. HSV-Trainer Pit Reimers wird ihn beim heutigen Spiel ersetzen müssen. Aber an Jungen und Wilden mangelt es im Kader ja nicht.



HSV-Trainer Pit Reimers

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

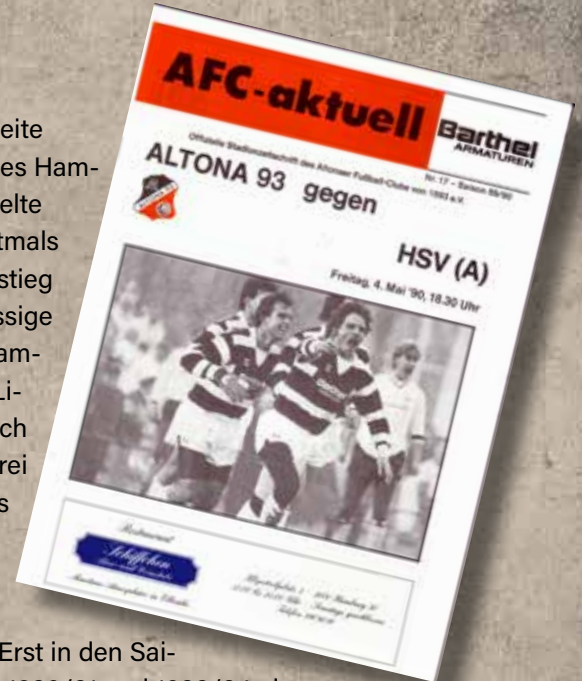
...hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte (siehe auch Report Seite 8)-. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinkram.

Heute: Die Zweite Mannschaft des Hamburger SV.

Seit 1919 hat Altona 93 zunächst fast jährlich gegen den HSV gespielt. In den 1920er und 1950er Jahren waren diese Spitzenspiele für die Rekordkulissen von 25.000 und 27.000 Zuschauer*innen auf der AJK verantwortlich. Ein sehr seltenes Fundstück aus dieser Zeit dürfte das abgebildete Kalenderblatt darstellen. Da das Foto im April 1925 entstanden sein müsste, könnte der Abrisskalender der Dresdener Zigarettenfirma Greiling als Werbeartikel auf den Markt gebracht worden sein.



Gegen die zweite Mannschaft des Hamburger SV spielte Altona 93 erstmals nach dem Abstieg in die drittklassige Landesliga Hamburg 1968 in Ligaspielen. Doch schon nach drei Jahren ging es für den AFC noch weiter runter in die Hansastaffel. Erst in den Saisons 1979/80, 1980/81 und 1983/84 ging es noch einmal in der vierten Liga, die nun Verbandsliga Hamburg hieß, um Punkte gegen die Zweite des HSV.



Das erste Programmheft eines Heimspiels des AFC gegen die HSV-Amateure stammt vom 4. Mai 1990. Das Hinspiel war 2:2 ausgegangen und Manni Kaltz tippte im Stadionheft auch für das Rückspiel ein Unentschieden. An diesem Freitagabend ging Altona 93 vor 450 Zuschauer*innen dann auch tatsächlich in der 21. Minute durch Mark Arndt in Führung. Doch in der zweiten Halbzeit schossen unser späterer Co-Trainer Andree Fincke (49. & 74.) sowie Peter Bachmann (56.) die „Amas“ des HSV zum 3:1-Auswärtssieg. Als Fünfter schloss der Aufsteiger als bestes Hamburger Team die Amateur-Oberliga-Nord-Saison ab, Altona 93 wurde Zehnter. Seitdem trafen beide Mannschaften, trotz diverser Ligenreformen, regelmäßig aufeinander.



TABELLE GRUPPE NORD

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	VFB Lübeck	2	2	0	0	10:0	10	6
02	SC Weiche Flensburg 08	2	2	0	0	6:3	3	6
03	FC Teutonia 05 Ottensen	3	1	2	0	8:1	7	5
04	Eintracht Norderstedt	2	1	1	0	6:2	4	4
05	SV Drochtersen/Assel	2	1	1	0	5:3	2	4
06	1. FC Phönix Lübeck	3	1	1	1	3:6	-3	4
07	Holstein Kiel II	3	1	0	2	4:1	-1	3
08	Hamburger SV II	2	1	0	1	3:4	-1	3
09	Heider SV	3	1	0	2	4:11	-7	3
10	FC St. Pauli II	3	0	1	2	2:6	-4	1
11	Altona 93	3	0	0	3	1:11	-10	0

4. SPIELTAG

FC St. Pauli II	--: FC Teutonia Ottensen
1. FC Phönix Lübeck	--: Holstein Kiel II
SV Drochtersen/Assel	--: Heider SV
SC Weiche Flensburg 08	--: VFB Lübeck
Altona 93	--: Hamburger SV II

5. SPIELTAG

Hamburger SV II	--: SC Weiche Flensburg 08
Holstein Kiel II	--: VFB Lübeck
Heider SV	--: FC St. Pauli II
1. FC Phönix Lübeck	--: SV Drochtersen/Assel
Eintracht Norderstedt	--: Altona 93

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
AW	Mundhenk, Leon	19	19.02.1997	3	270	-	-	-
TW	Jashari, Jasir	1	09.11.1997	3	270	-	-	-
AW	Mahncke, Peer	13	14.05.2002	3	270	-	-	-
MF	Rosin, Dennis	10	27.06.1996	3	252	-	-	1
ST	Krottke, Kevin	16	26.03.1995	3	245	1	-	1
ST	Gohoua, Armel	18	30.12.2000	3	229	-	-	1
ST	Barrie, Aladji	7	29.11.1995	3	228	-	-	2
MF	Bär, Niklas	4	02.12.2002	3	215	-	-	2
AW	Bombek, Henrik	31	01.04.1999	2	180	-	-	-
AW	Wallenborn, Andre	3	25.03.1995	2	169	-	-	1
AW	Safo-Mensah, Benjamin	22	26.05.1996	2	156	-	-	1
MF	Töremis, Emre Cem	15	17.01.2000	2	116	-	-	2
MF	Monteiro, Eudel	21	21.10.1994	3	114	-	2	-
MF	Kosanic, Nikola	27	06.03.1999	2	71	-	2	-
AW	Wachowski, William	5	04.04.1993	2	66	-	2	-
ST	Akyol, Dominik	17	12.04.2000	2	54	-	2	-
ST	Verbeck, Piet	14	08.01.2001	1	32	-	1	-
AW	Burmeister, Tom	6	06.03.2002	1	25	-	1	-
MF	Gumpert, Noah	20	09.08.2002	1	19	-	1	-
ST	Wohlers, Ole	11	23.07.2000	-	-	-	-	-
MF	Heskamp, Marco	8	15.02.1992	-	-	-	-	-
AW	Choi, In-cheol	2	22.10.1997	-	-	-	-	-
TW	Lorenzen, Frederick	33	30.09.1997	-	-	-	-	-
ST	Lück, Marcel	9	18.01.1996	-	-	-	-	-
TW	Stoeck, Jurek	30	02.05.2002	-	-	-	-	-
TW	Matthäi, Anton	32	16.12.1999	-	-	-	-	-
MF	Berendsohn, Diego	26	27.03.2002	-	-	-	-	-
ST	Abdullatif, Djavid	23	24.05.2002	-	-	-	-	-



01 Jasin Jashari



02 In-cheol Choi



03 André Wallenborn



04 Niklas Bär



05 William Wachowski



06 Tom Burmeister



07 Aladji Barrie



08 Marco Heskamp



09 Marcel Lück



10 Dennis Rosin



11 Ole Wohlers



13 Peer Mahncke



15 Emre Cem Töremis



16 Kevin Krottke



17 Dominik Akyol



18 Arnel Gohoua



19 Leon Mundhenk



20 Noah Gumpert



21 Eudel Silva Monteiro



22 Benjamin Safo-Mensah



23 Djavid Abdullatif



26 Diego Berendsohn



27 Nikola Kosanic



30 Juek Stoeck



31 Hendrik Bombeck



32 Anton Matthäi



33 Frederick Lorenzen



TR Andreas Bergmann



CT Philipp Körner

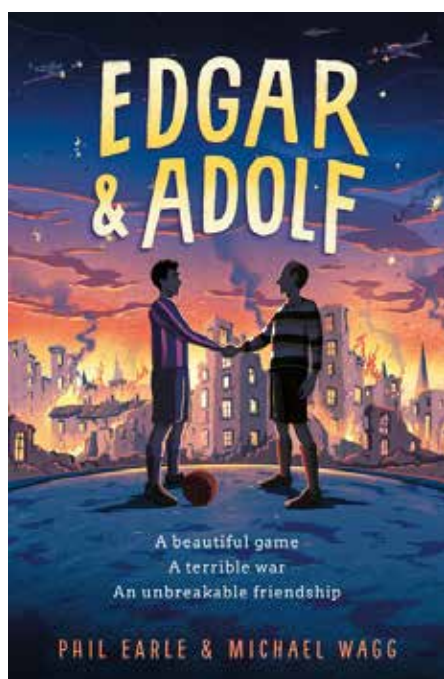


TT Fabrizio Tuttolomondo

„YOU KNOW IT“ WE'RE PINK &

Text und Bildmaterial: Jan Stöver

Am Karfreitag 1925 setzte die Vorortbahn in Richtung Bahrenfeld Extrawagen ein, um die Massen zum „AFC-Stadion“ in die Brahmsstraße zu bringen. Es war die Zeit, in der sich Adolf Jäger auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn befand. Nur wenige Tage zuvor hätte ihm mit Altona 93 am ausverkauften Rothenbaum ein Unentschieden gegen den HSV zum erneuten Gewinn der Norddeutschen Meisterschaft gereicht. Doch leider ging das umkämpfte Spiel mit 4:5 verloren. Nun waren 6.000 Zuschauer*innen gespannt, wie sich der AFC von dieser Niederlage berappelt hatte. Zusätzliche Neugier entstand durch den unbekannten Gegner: Den Dulwich Hamlet FC aus dem Mutterland des modernen Fußballs.



Roman „Edgar & Adolf“

STRUE - BLUE ...



Doch als die Schaulustigen aus den Waggonen stiegen, schlug ihnen statt einer Frühlingsbrise heftiger Wind entgegen. Altona 93 gewann die Platzwahl und wählte den Rückenwind. So gelang Arthur Warnecke, Jägers damaligen „Sturmpartner“, das frühe Führungstor – aber der Schiedsrichter entschied auf Abseits. Stattdessen traf ein gewisser Kail doppelt.

Edgar Kail ist bis heute der berühmteste Spieler des Vereins aus Südlondon und wurde vier Jahre später der letzte A-Nationalspieler Englands, der während seiner Länderspielkarriere für einen Amateurverein spielte. Da Pechvogel Warnecke auch noch einen Handelfmeter vergab, ging es mit einem 0:2-Rückstand in die Pause. Auf Altonaer Seite fehlte eigentlich nur Stammtorwart Wentorf, dessen Nationalmannschaftskarriere noch bevorstand. Ob die beiden weiteren Treffer der Gäste durch Sid Nicol und Edgar Kail darauf zurückzuführen sind, wissen wir nicht. Adolf Jäger konnte jedoch nur noch für den 1:4-Anschlusstreffer sorgen. So kehrten die Anhänger*innen des AFC zum zweiten Mal in einer Woche ein wenig bedröppelt nach Hause zurück.

85 Jahre später, im November 2010, hieß das Stadion schon lange Adolf-Jäger-Kampfbahn. Altona 93 war eineinhalb Jahre zuvor aus der Regionalliga abgestiegen und empfing an diesem bitterkalten Novembertag den SV Rugenbergen. Immerhin traf auch bei diesem 3:1-Heimsieg mit Mustafa Hadid ein aktiver Nationalspieler für den AFC – er lief damals für Afghanistan auf.

Die meisten der 407 Zuschauer*innen folgten stoisch dem roten Ball und wärmten sich mit Glühwein. Nur ein eingemummelter Typ schlich durchs Stadion und knips-te Fotos. Auf meiner Fanzinerunde in der Pause sprach ich ihn an. Er stellte sich als Mishi Morath von Dulwich Hamlet vor. Unseren Verein hatte er sich für seinen Besuch ausgewählt, da er im selben Jahr gegründet worden war: 1893.

Heute steht die Zahl ‚1893‘, ebenso wie die Farbkombination pink-blau-schwarz-weiß-rot, für die gemeinsame Freundschaft, die sich aus dieser Begegnung entwickelt hat. Unabhängig voneinander haben Mishi und ich in staubigen Mikrofilmkellern die Geschichte des Spiels von 1925, das in den Vereinschroniken jeweils nur in einem Satz auftauchte, nacherlebt und darüber in unse-

Und in England kennen nun sogar Schulkinder die Geschichte des Spiels von 1925

ren Fanzines berichtet. Auf Mishis Initiative hin waren wir im Juli 2012 gezwungen ein Fanteam aufzubieten. Damals kam er mit dem Dulwich Hamlet Supporters Team zurück nach Altona. Nach einem unvergesslichen Wochenende fuhren wir schon im März 2013 mit einer Busbesatzung, die die gesamte Bandbreite unserer Fanzene abbildete, zu einem Rückspiel ins Stadion Champion Hill. Natürlich besuchten wir am Tag zuvor auch ein Ligaspiel des damals noch achtklassigen

DHFC. Seitdem hat es auf beiden Seiten unzählige Besuche zu Spielen sowie privaten Feiern gegeben und einige, wie Nisha und Jack, sind sogar in Hamburg geblieben. Die beiden Highlights waren sicherlich die Freundschaftsspiele unserer ersten Männerteams um die „Pa-Wilson-Trophy“ 2015 in London und zu den 125-jährigen Vereinsjubiläen 2018 in Altona.* Auch durch diese Fanfreundschaft erlangten unsere Amateurvereine im jeweils anderen Land eine gewisse Bekanntheit. Und in England kennen nun sogar Schulkinder die Geschichte des Spiels von 1925. Denn zusammen mit dem Jugendbuchautor Phil Earle hat unser guter Freund Michael Wagg den „super-readable“ Roman „Edgar & Adolf“ geschrieben, der 2021 bei Oxford University Press erschienen ist. Er beginnt an einem windigen Tag in Altona im Jahr 1925 (Buchcover siehe Seite 8) und erstreckt sich bis in die 80er-Jahre. Ein Teenager aus Deutschland sucht in England nach einem Fußballer, von dem sein Großvater, Adolf Jäger, noch in hohem Alter schwärmte. Der Gesuchte: Edgar Kail. Eine Geschichte, die von Freundschaft handelt.




meat 2000
IHR EXPERTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 35 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit **Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.**

Wir importieren seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerika-großhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe



WAHRE PARTNER
AUF & NEBEN DEM PLATZ
BESTENS AUSGERÜSTET



PUMA



HOLE AUCH DU DIR DEINE
PUMA TEAMWEAR!

11TEAMSPORTS

STORE HAMBURG | EPPENDORFER WEG 213 | 20253 HAMBURG

* Unser Freund Mishi Morath starb im Dezember 2019. In den vielen persönlichen Freundschaften zwischen Dulwich- und Altona-Fans lebt er weiter.

Peer Mahncke ist einer von fünf U-19-Spielern, die in der Sommerpause vom Eimsbütteler TV an die Griegstraße kamen. Davor spielte er lange Zeit beim Niendorfer TSV. Nach seinem bestandenen Abitur in diesem Jahr wagt er nun die ersten Schritte im Herrenfußball und war in der Vorbereitung einer derjenigen, die besonders auffielen.

Interview: Philipp Markhardt



dahin kann ich mich mehr auf Fußball konzentrieren. Seit kurzem arbeite ich auch nebenbei beim Gesundheitsamt. Ich kontaktiere Leute, die engen Kontakt zu Covid-Infizierten hatten. Manchmal muss ich dann eine Quarantäne anordnen.

Peer, wie lief's mit dem Abitur?

Durch Corona verliefen die letzten beiden Schuljahre anders als geplant, was mich im Bestehen meines Abiturs zum Glück nur wenig eingeschränkt hat. Die Prüfungsphase habe ich größtenteils stressfrei überstanden, wobei das Endergebnis zu meiner Überraschung mit einem 1,7er-Schnitt auch noch sehr gut ausgefallen ist. Meine Prüfungsfächer waren Mathe, Deutsch, Religion und Sport-Theorie, aber zum Glück auch Praxis, wo ich in Fußball geprüft wurde, was meine Note hochgezogen hat.

Die Suchmaschine wirft bei deinem Namen noch nicht viel aus. Was soll dort in einem Jahr erscheinen?

Ich würde mich freuen, wenn da nächstes Jahr Artikel zum Klassenerhalt von Altona zu finden sind, bei dem ich helfen konnte. In weiterer Zukunft würde ich mich natürlich auch über ein, zwei weitere positive Einträge über meine Karriere freuen.

Frage an den Abiturienten: Was sind deine Pläne? Richard Golz, heute Sportlicher Leiter des AFC, hat ja damals Sportmanagement studiert, als er beim HSV noch ein Frischling war.

Auch mein Plan ist es, neben dem Fußball Sportmanagement zu studieren. Damit möchte ich kommendes Jahr anfangen. In der Zeit bis

Wie kam es eigentlich, dass ihr ETV-Youngster gleich im Fünferpack beim AFC gelandet seid?

Ich glaube, das liegt zum einen daran, dass der ETV in den vergangenen Jahren immer gute Nachwuchsmannschaften hatte und zum anderen an unserem damaligen Trainerteam. In der Corona-Pause haben sie viel mit uns einzeln trainiert, damit wir fit bleiben, um zur nächsten Saison nicht den Anschluss zu verlieren. Sie haben sich sehr für unsere Zukunft eingesetzt und den Kontakt zu Altona hergestellt.

Wie sind Deine ersten Eindrücke von Altona 93?

Ich habe mich von Anfang sehr wohl gefühlt. Das liegt vor allem an der Mannschaft, die mich als jungen Spieler super aufgenommen haben. Aber auch unser Trainerteam hat mir direkt das Gefühl vermittelt, dass man auch als junger Spieler eine Rolle spielen kann. Die Unterstützung der Zuschauer von außerhalb des Platzes ist etwas Neues für mich. Sie hat mir auch gezeigt, dass man in Altona zusammenhält. Ein schönes Gefühl. Ich freue mich darauf, wenn wieder mehr Leute zu unseren Spielen kommen können.

„Ich habe mich von Anfang sehr wohl gefühlt“



T-Shirt Altona since 1893 (Grau & Schwarz) **18,93 €**



Soli Girlie-Shirt **18,93 €**



Pintglas mit Logo **8,93 €**



New era 9Fifty Snapback **34,93 €**

FANSHOP JETZT AUCH ONLINE!

Die Fanartikel bekommst du am Heimspieltag auf der AJK oder online unter <https://shop.altona93.de>. Wir freuen uns auf euch.



HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER



www.selgros.de

**Hol dir jetzt deine Kundenkarte!
Für alle Vereinsmitglieder
von Altona93**

**Komm vorbei und entdecke
Deinen Markt in Hamburg-Altona!**

SELGROS Cash & Carry Hamburg-Altona

Tasköprüstraße 10 · 22761 Hamburg-Altona · Fr. 6 – 22 Uhr
Tel.: 040 85347-0 · Fax: 040 85347-199 Sa. 7 – 20 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige

N'ABEND ALLERSEITS VON DER AJK



Wenn's mal nicht klappt, die Adolfs-Jäger-Kampfbahn aufzusuchen – keine Panik: Die Heimspiele des AFC können Fans im Live-Stream verfolgen, auf leagues.football/afc. Die Testphase läuft noch für dieses sowie für das kommende Heimspiel gegen Teutonia 05, für 5 Euro je Spiel.

Für die Zeit danach sucht der AFC noch motivierte Kameramänner und -frauen sowie Moderator:innen, die die Berichterstattung von den AFC-Heimspielen übernehmen.

Nur Mut! Die Live-Teams werden zu Beginn noch von den Profis von Leagues angeleitet und übernehmen später die Produktion vor Ort im Alleingang.

Wer Lust und Erfahrung an Kamera oder Mikro hat, meldet sich bei AFC-Pressesprecher Philipp Markhardt unter presse@altona93.de.

NICHT ABWARTEN, TEE TRINKEN!



Auf der Adolfs-Jäger-Kampfbahn gibt's jetzt „Frau Kierses Eistee“, der das Zeug zum Kultgetränk hat. Namensgeberin Christina Kierse versorgte durstige Schüler und Lehrer an einem Hamburger Gymnasium. Sie erfand einen Eistee aus Earl Grey, Darjeeling, Minze und Zitrone, der mit nur wenig Rohrzucker gesüßt ist und zum Bestseller der Mensa wurde. Seit zweieinhalb Jahren brüht sie hauptberuflich. Kieztauglich kommt ihr Getränk in klassischen 0,33-Liter-Flaschen in Knollenform – oder als 5-Liter-Fass. Auf der Tribünenseite wird der Knollen-Inhalt für 3 Euro ausgegeben, auf der gegenüberliegenden Seite ein halber Liter für 3,90 Euro aus dem Fass abgefüllt – jeweils in die neuen Mehrwegbecher, die beim letzten Heimspiel Premiere feierten. Die 2 Euro Pfand erhalten Stadionbesucher zurück – man kann sie aber auch spenden oder den Becher als Souvenir mitnehmen.

WER KLEBT DA AUF'M KLO?



Es gibt so einige Fußballclubs, die durch ein Abziehbild ihre Spuren über den PINKELBECKEN auf der Adolfs-Jäger-Kampfbahn hinterlassen haben. Ein Team sticht heraus. Der Streatham Rovers FC, gegründet 1917 im Süden Londons, ist einer der schillerndsten Amateurvereine Englands.

Sportlich sind die „Greyhounds“ in der zehntklassigen Suffolk & Sussex League (seit ein Sponsor übernommen hat: die Xtermin8 Rat Poison Football League) zu Hause und pflegt eine erbitterte Feindschaft mit dem Lokalrivalen Dynamo Catsford. Rovers-Hauptsponsor ist der Wettanbieter „Queen ElizaBET“, eine Firma, die mit königlichem Segen Wetten auf alles annimmt. Schlagzeilen machte der Club im August 1971, als Chas Watson, Torhüter und Kapitän der Mannschaft, überraschend nach Deutschland wechselte, um sich der Baader/Meinhof-Bande anzuschließen. Man hat seitdem nichts mehr von Watson gehört.

Die Sache ist nur: Nichts von alldem ist passiert oder existiert. Tatsächlich ist der Streatham Rovers FC mit all den Nicht-Fakten das Hirngespinnst eines Twitter-Users namens Trevor Bastard. Die Nichtexistenz dieses Clubs hat ihn nicht daran gehindert, immer prominenter zu werden. Die englischen Fußballlegenden Gary Lineker und Peter Shilton sind Fans, auf Twitter folgen dem Club mehr als 16.000 Anhänger (beim AFC sind es bummelig 2500).

Und noch etwas haben die Londoner den Altonaer Jungs voraus: Die Rovers sind seit ihrer Gründung ungeschlagen.

RÄTSELHAFTER FUSSBALL

Heute verbinden viele das Volksparkstadion mit dem HSV. Dabei stand bis 1951 an dem Standort das „Altonaer Stadion“. Die Flutlichtpremiere im 1953 neu erbauten Volksparkstadion bestritt Altona 93.

In welchem Jahr war das und welcher Verein war für die Einweihung zu Gast?

Antworte an ichweissdas@altona93.de und gewinne etwas aus der AFC-Kollektion.

NEUE FANPOWER

Die Enttäuschung über das DFB-Pokal-Aus gegen Hannover 96 (0:4) bei Eintracht Norderstedt ist längst verfliegen und einer gestiegenen Erwartungshaltung gewichen. Ein Sieg und ein Unent-schieden aus den ersten beiden Spielen (4:0 gegen Phönix Lübeck und 2:2 gegen FC St. Pauli II) geben der sportlichen Hoffnung Nahrung. Wenngleich der Etat coronabedingt kleiner ausfällt als in der Vorsaison. Stürmer Philipp Müller von Viktoria Berlin und Verteidiger Jonas Behounek von Rot-Weiss Essen sind ablösefrei gekommen.

Ansonsten setzt man bei der Eintracht auf Kontinuität. Die Leistungsträger der jüngeren

Vergangenheit stehen Trainer Jens Martens auch in der neuen Saison zur Verfügung. Beständigkeit auch im Präsidium, das mit Vereinsboss Reenald Koch, Vizepräsidentin Julia Karsten-Plambeck und Schatzmeister Horst Plambeck gerade für vier weitere Jahre bestätigt worden ist, um die Geschicke rund ums Edmund-Plambeck-Stadion zu lenken. Wenn man die Namen liest, wundert es einen nicht, dass man in Norderstedt manchmal etwas despektierlich vom „Plambeck-Verein“ spricht.

Dabei ist der Klub weit mehr als ein kleines Liebhaberprojekt. Schließlich gründeten Anhänger

vor Beginn dieser Spielzeit den ersten Eintracht-Norderstedt-Fanverein mit dem etwas eigenwillig geschriebenen Namen „GemE1Nsam für Eintracht“. Eins der erklärten Ziele: „die Mannschaft sicht- und hörbar bei Spielen unterstützen“. Na dann, lasst mal hören, möchte man den Norderstedtern zurufen.



01.09.21 19:00 UHR

EDMUND-PLAMBECK-STADION

Profis für alle Baustoffe!

Bauzentrum
Lüchau

- Bauen
- Sanieren
- Renovieren

Bauzentrum
i & M Lüchau

HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0

www.luechau.de

Textilpflege
Utecht

Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon **040/899 24 40**
www.Textilpflege-Utecht.de

HENRY DOHRN
... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 830 28 95

**CONTAINER
BAUSTOFFE
SORTIERZENTRUM**

**SCHIET
BUDEL**

CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Altonaer Fußball
Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9
22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE

040/535 470 41
presse@altona93.de
www.altona93.de

V.I.S.D.P.

Philipp Markhardt

DRUCK

Nettprint Druckerei

REDAKTIONSTEAM

Philipp Markhardt,
Stephan Bartels,
Jan Stöver,
David Schumacher.

EDITORIAL DESIGN

fischpark | Max Schmeling

STATISTIK

Florian Tropp

FOTOS

Michael Schwartz,
Lucas Wahl

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN



Made in Hamburg!

**Polster, Matratzen, Schaumstoff-
Zuschnitte in jedem Maß!**

- Boots-/ Caravan-/ und Campingpolster
- Stuhl-/ und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de

WE Wullkopf & Eckelmann
IMMOBILIEN

Seit 1964 verwalten,
bewerten, verkaufen
und vermieten wir
Immobilien für Sie



Wullkopf & Eckelmann GmbH & Co. KG • Friesenweg 5 • 22763 Hamburg
Tel. 040/89979210 • www.wullkopf-eckelmann.de

DIE KOLUMNE ÜBER UNSER ALTONA

Auf die Straße!

von David Schumacher

Wenn ein Haus errichtet ist, dann bleibt's erstmal stehen, unverrückbar. Der Raum zwischen zwei Häuserreihen aber ist gestaltbar. In Altona ist das eine Erkenntnis jüngerer Datums. Wer sagt, dass dieser asphaltierte Streifen zwischen den Bordsteinkanten allein Autos vorbehalten ist? Man könnte dort ebensogut Hochbeete aufstellen, Tischtennisplatten oder Kickertische. Haben wir in Altona sogar für ein paar Monate mal ausprobiert. „Ottensen macht Platz“ nannte sich der Pilotversuch im Herbst 2019. Passte einigen Anwohnern nicht, ihre Klage erzwang den Abbruch des Experiments Ende Januar 2020. Zwei Monate später hätte man wenig mehr ersehnt als ein bisschen mehr Flaniererraum – zum Abstand halten. Nach gut eineinhalb Jahren Erfahrung mit einem tückischen Virus ist man übereingekommen, dass es vernünftig ist, wenn man einen Teil der Straße zur Freiluftkneipe umwidmet. Und so gleichen Teile des Viertels nun eher einer Feiermeile. Kaum auszudenken, was in unseren Straßen passiert, sollte diese Pandemie noch länger – ja ja, ist gut, lassen wir den Gedanken. Vielleicht dies zum Schluss: Es ist ein bisschen wie beim Fußball. Die Tore stehen nun mal da, unverrückbar. Was dazwischen passiert, handeln 22 Sportler unter sich aus. Aber das ist ein anderes Thema.

Hautnah an der Elbe!

FISCHBEISL

Quirig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladensauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischstecker mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | DAS FISCHRESTRO
CAROLINENSTRASSE 131 | 22767 HAMBURG | TEL. +49 40 3697275

WIR SIND FÜR SIE DA!

Shell Station Bornkamm GmbH
Behringstr. 112
22763 Hamburg
Tel.: 040/880 07 86



Für euch gemacht.

Jetzt im
neuen Design

